

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Beratung

Fassung September 2025

Auftragnehmer: Amblada Consulting OG

1. Allgemeine Grundlagen

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge, Angebote, Leistungen und Rechtsgeschäfte zwischen der Amblada Consulting OG („Auftragnehmerin“) und ihren Auftraggebern, soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.
- 1.2. Die AGB gelten gleichermaßen für Folgeaufträge, auch wenn nicht nochmals ausdrücklich darauf Bezug genommen wird.
- 1.3. Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers haben nur dann Geltung, wenn diese von der Auftragnehmerin schriftlich bestätigt werden.

2. Umfang des Beratungsauftrages / Stellvertretung

- 2.1. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag, Angebot oder Auftragsbestätigung. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
- 2.2. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, sich zur Vertragserfüllung sachverständiger Dritter (Subunternehmer, Kooperationspartner) zu bedienen, sofern die Interessen des Auftraggebers gewahrt bleiben.
- 2.3. Eine Vertretung der Auftragnehmerin nach außen erfolgt ausschließlich durch zeichnungsberechtigte Geschäftsführer.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers / Vollständigkeitserklärung

- 3.1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle zur ordnungsgemäßen Auftragsdurchführung erforderlichen Unterlagen, Informationen und Daten vollständig, richtig und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.
- 3.2. Der Auftraggeber versichert, dass die von ihm bereitgestellten Informationen vollständig und inhaltlich zutreffend sind.
- 3.3. Unterlässt der Auftraggeber die rechtzeitige Zurverfügungstellung, kann die Auftragnehmerin entstehende Mehraufwände gesondert verrechnen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- 4.1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Auftragnehmerin und ihrer Mitarbeiter beeinträchtigen könnte.
- 4.2. Dazu zählen insbesondere unsachgemäße Einflussnahme, die Gewährung von Vorteilen oder das Anbieten einer Anstellung während des laufenden Auftrags und für einen Zeitraum von zwölf Monaten danach.

5. Schutz des geistigen Eigentums

- 5.1. Urheberrechte und sonstige gewerbliche Schutzrechte an von der Auftragnehmerin erstellten Unterlagen, Konzepten, Analysen, Software oder Dokumentationen verbleiben ausschließlich bei der Auftragnehmerin.
- 5.2. Eine Weitergabe an Dritte oder Nutzung über den vertraglich vereinbarten Zweck hinaus ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Auftragnehmerin zulässig.

5.3. Bei Zuwiderhandlung ist die Auftragnehmerin berechtigt, Unterlassung sowie Schadenersatz zu verlangen.

6. Gewährleistung

6.1. 6.1 Die Auftragnehmerin erbringt ihre Leistungen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Unternehmensberaters nach anerkannten Grundsätzen.

6.2. Ein bestimmter wirtschaftlicher oder rechtlicher Erfolg wird nicht geschuldet.

6.3. Mängel sind vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu rügen. Die Auftragnehmerin ist zunächst zur Nachbesserung berechtigt.

7. Haftung / Schadensersatz

7.1. Die Auftragnehmerin haftet für Schäden nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

7.2. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit, Folgeschäden, entgangenen Gewinn oder mittelbare Schäden ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

7.3. Die Haftung ist der Höhe nach auf das zweifache des jeweiligen Auftragswertes, maximal jedoch EUR 100.000,– beschränkt.

7.4. Ansprüche verjähren nach Ablauf von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, jedenfalls nach drei Jahren ab Anspruchsentstehung.

8. Geheimhaltung / Datenschutz

8.1. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, alle im Zuge des Auftrages bekannt gewordenen vertraulichen Informationen des Auftraggebers geheim zu halten.

8.2. Die Verschwiegenheitspflicht gilt auch über das Vertragsende hinaus.

8.3. Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO und DSG) verarbeitet. Der Auftraggeber nimmt die Datenschutzerklärung der Auftragnehmerin zustimmend zur Kenntnis.

9. Honorar / Kosten

9.1. Das Honorar richtet sich nach dem im Angebot oder Vertrag vereinbarten Preis.

9.2. Sofern nichts anderes vereinbart, werden Leistungen nach Zeitaufwand gemäß den jeweils gültigen Stundensätzen der Auftragnehmerin abgerechnet.

9.3. Alle Preisangaben verstehen sich exklusive Umsatzsteuer.

9.4. Auslagen, Reise- und Aufenthaltskosten sowie Spesen werden gesondert verrechnet, sofern nicht ausdrücklich als Pauschale vereinbart.

10. Elektronische Rechnungslegung

10.1. Der Auftraggeber erklärt sich mit der Übermittlung von Rechnungen in elektronischer Form (PDF, E-Mail) einverstanden.

10.2. Ein Anspruch auf Papierrechnung besteht nicht.

11. Verträge / Vertragsbeendigung

11.1. Kündigungen oder Rücktritte vom Vertrag bedürfen der Schriftform.

11.2. Bei vorzeitiger Beendigung durch den Auftraggeber ist die Auftragnehmerin berechtigt, das vereinbarte Honorar anteilig für die bis dahin erbrachten Leistungen sowie Ersatz für entstandene Kosten zu verlangen.

11.3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1. Erfüllungsort ist Wien. Als Gerichtsstand wird das sachlich zuständige Gericht in Wien vereinbart.
- 12.2. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss internationaler Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechts.
- 12.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt (Salvatorische Klausel).
- 12.4. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.